

Spiel- und Turnierordnung der Schachjugend Ostwestfalen-Lippe

Stand: 30.08.2025

Der Spielbetrieb der Schachjugend Ostwestfalen-Lippe (Schachjugend OWL) basiert grundsätzlich auf der Jugend-Spielordnung (JSpO) der Schachjugend NRW. Durch die nachfolgenden Regelungen wird diese ergänzt bzw. modifiziert.

1 Spielberechtigung

- 1.1 Bei den von der Schachjugend OWL ausgespielten Meisterschaften und Turnieren sind vorbehaltlich eines Ausschlussgrundes alle Jugendlichen in der ihnen nach 2.1 JSpO eröffneten Altersklasse spielberechtigt, wenn sie einem Verein im Geltungsbereich dieser Spiel- und Turnierordnung angehören.
- 1.2 Bei Meisterschaften und Qualifikationsturnieren zu einer höheren Ebene sind bei den Turnieren auf OWL-Ebene nur die Jugendlichen spielberechtigt, die nach den jeweils geltenden Vorschriften und Vorgaben auch auf der höheren Ebene spielberechtigt sind.
- 1.3 Bei weiteren durch die Schachjugend OWL nach 2.2 ausgerichteten Turnieren besteht die Möglichkeit durch Ausschreibung auch Jugendliche zuzulassen, die keinem Verein im Geltungsbereich angehören.
- 1.4 Spielberechtigt sind alle Mannschaften, die sich innerhalb der Meldefrist beim Jugendwart oder einer vom Jugendausschuss bestellten zuständigen Person angemeldet haben. Die Meldefrist ist grundsätzlich der 01. August des jeweiligen Kalenderjahres. Der Jugendausschuss kann diesen Termin bei Bedarf für einzelne Altersklassen auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Dieser muss jedoch mit einem Vorlauf von mindestens 3 Wochen durch die Ausschreibung den Vereinen mitgeteilt werden.

2 Spielbetrieb

- 2.1 Die Schachjugend OWL spielt alljährlich folgende Turniere aus:
 - 2.1.1 Einzelmeisterschaft der Jugend U18
 - 2.1.2 Einzelmeisterschaft der Jugend U18w
 - 2.1.3 Einzelmeisterschaft der Jugend U16
 - 2.1.4 Einzelmeisterschaft der Jugend U14
 - 2.1.5 Einzelmeisterschaft der Jugend U14w
 - 2.1.6 Einzelmeisterschaft der Jugend U12
 - 2.1.7 Einzelmeisterschaft der Jugend U12w
 - 2.1.8 Einzelmeisterschaft der Jugend U10

- 2.1.9 Einzelmeisterschaft der Jugend U10w
- 2.1.10 Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U20
- 2.1.11 Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U16
- 2.1.12 Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U14
- 2.1.13 Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U12
- 2.1.14 Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U10
- 2.1.15 Qualifikationsturnier zur NRW-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U10
- 2.1.16 Einzelmeisterschaft der Jugend U20 im Blitzschach
- 2.1.17 Einzelmeisterschaft der Jugend U16 im Blitzschach
- 2.1.18 Einzelmeisterschaft der Jugend U14 im Blitzschach
- 2.1.19 Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U20 im Blitzschach
- 2.1.20 Die Ausschreibungen für die Meisterschaften sollen den Vereinen und Bezirksjugendwarten im Regelfall mindestens 4 Wochen vor Beginn zugestellt werden.
- 2.2 Darüber hinaus kann der Jugendausschuss oder die Jugendversammlung beschließen, weitere Turniere auszurichten.
- 2.3 Die Bedenkzeit:
 - 2.3.1 Einzelmeisterschaften der Altersklassen U18/U18w bis U12/U12w:
Es stehen jedem Spieler¹ pro Partie 90 Minuten für die ersten 40 Züge (1. Zeitkontrolle) und 30 Minuten für den Rest der Partie (2. Zeitkontrolle) zur Verfügung. In beiden Phasen erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 30 Sekunden pro Zug (Inkrement).
 - 2.3.2 Einzelmeisterschaften der Altersklassen U10, U10w:
Es stehen jedem Spieler pro Partie 60 Minuten Grundbedenkzeit zur Verfügung. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 30 Sekunden pro Zug (Inkrement).
 - 2.3.3 Mannschaftsmeisterschaften der Altersklassen U20, U16:
Es stehen jedem Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge (1. Zeitkontrolle) je Partie zur Verfügung. Anschließend müssen alle restlichen Züge in zusätzlichen 30 Minuten je Spieler (2. Zeitkontrolle) gespielt werden. In beiden Phasen erhält jeder Spieler vom ersten Zug an 30 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.
 - 2.3.4 Mannschaftsmeisterschaft der Verbandsklasse der Altersklasse U14:
Wird diese im Ligabetrieb ausgetragen, beträgt die Bedenkzeit je Spieler und Partie 60 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler vom ersten Zug an 30 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.
Wird sie durch ein Schnellschachturnier ausgetragen, beträgt die Bedenkzeit je Spieler und Partie 15 Minuten zuzüglich 5 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug vom ersten Zug an.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird hier und im Folgenden nur die männliche Form (generisches Maskulinum) genutzt. Gemeint sind aber, soweit nicht explizit anders formuliert, immer Personen jeglichen Geschlechts.

- 2.3.5 Mannschaftsmeisterschaft der Verbandsliga der Altersklasse U14:
Wird diese im Ligabetrieb ausgetragen, stehen jedem Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge (1. Zeitkontrolle) je Partie zur Verfügung. Anschließend müssen alle restlichen Züge in zusätzlichen 30 Minuten je Spieler (2. Zeitkontrolle) gespielt werden. In beiden Phasen erhält jeder Spieler vom ersten Zug an 30 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.
Wird sie durch ein Schnellschachturnier ausgetragen, beträgt die Bedenkzeit je Spieler und Partie 15 Minuten zuzüglich 5 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug vom ersten Zug an.
- 2.3.6 Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U12:
Wird diese im Ligabetrieb ausgetragen, beträgt die Bedenkzeit 45 Minuten je Spieler und Partie. Zusätzlich erhält jeder Spieler vom ersten Zug an 30 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.
Wird sie durch ein Schnellschachturnier ausgetragen, beträgt die Bedenkzeit je Spieler und Partie 15 Minuten zuzüglich 5 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug vom ersten Zug an.
- 2.3.7 Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U10:
Die Bedenkzeit beträgt 45 Minuten je Spieler und Partie. Zusätzlich erhält jeder Spieler vom ersten Zug an 30 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.
- 2.3.8 Qualifikationsturnier zur NRW-MM der Altersklasse U10:
Die Bedenkzeit je Spieler und Partie beträgt 13 Minuten zuzüglich 2 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.
- 2.3.9 Bei allen Blitzmeisterschaften beträgt die Bedenkzeit je Spieler und Partie 3 Minuten zuzüglich 2 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug. Es gelten die FIDE-Blitzschachregeln.
- 2.4 Der Mannschaftsspielbetrieb soll jeweils samstags ab 15:00 Uhr zur Austragung kommen. Der Jugendausschuss kann zusätzliche Änderungen in begründeten Fällen beschließen.

3 Einzelmeisterschaften (OWL-JEM)

- 3.1 Zur Teilnahme an den OWL-JEM in den Altersklassen U18, U18w, U16, U14, U14w und U12 ist eine vorherige Qualifikation notwendig, die in der Regel über Bezirks-Jugendeinzelmeisterschaften (BJEM) erfolgt, die von den Schachbezirken in eigener Verantwortung durchgeführt werden.
Dabei werden allerdings nur solche BJEM-Turniere berücksichtigt, bei denen die Anzahl der insgesamt im jeweiligen Schachbezirk gemeldeten Spieler in der jeweiligen Altersklasse zum Stichtag (in der Regel der 01. August des jeweiligen Kalenderjahres) mindestens 5% der entsprechenden Anzahl im gesamten Schachverband OWL entspricht.
Dabei wird jeder Spieler nur einmal in der jeweils jüngst möglichen Altersklasse gezählt. Spielerinnen werden hingegen sowohl in der allgemeinen Altersklasse als auch in der entsprechenden w-Altersklasse gezählt.
Spieler aus Schachbezirken, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, können an den BJEM eines anderen Schachbezirks ihrer Wahl teilnehmen.

3.1.1 OWL-JEM der Altersklassen **U18, U18w und U14w**

Die Turniere werden im Rundensystem mit jeweils 8 Teilnehmern durchgeführt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Jeder Bezirksmeister erhält einen Qualifikationsplatz.
- Ein Startplatz darf vom Ausrichter vergeben werden.
- Ein Qualifikationsplatz wird nach der „Zweijahreswertung der Jahrgänge“ an das in der jeweiligen Altersklasse stärkste BJEM-Turnier vergeben.
- Die restlichen Qualifikationsplätze werden nacheinander an die in die BJEM-Turniere mit den meisten Teilnehmern in der jeweiligen Altersklasse vergeben.

3.1.2 OWL-JEM der Altersklassen **U16 und U14**

Die Turniere werden im 7-rundigen Schweizer System mit jeweils 14 Teilnehmern durchgeführt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Jeder Bezirksmeister erhält einen Qualifikationsplatz.
- Ein Startplatz darf vom Ausrichter vergeben werden.
- Zwei Qualifikationsplätze werden nach der „Zweijahreswertung der Jahrgänge“ an die beiden in der jeweiligen Altersklasse stärksten BJEM-Turniere vergeben.
- Die restlichen Qualifikationsplätze werden nach der Anzahl der Teilnehmer der BJEM-Turniere der jeweiligen Altersklasse im Hare-Niemeyer-Verfahren vergeben.

3.1.3 OWL-JEM der Altersklasse **U12**

Das Turnier wird im 7-rundigen Schweizer System mit 14 Teilnehmern durchgeführt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Jeder Bezirksmeister erhält einen Qualifikationsplatz.
- Ein Startplatz darf vom Ausrichter vergeben werden.
- Die restlichen Qualifikationsplätze werden nach der Anzahl der Teilnehmer der BJEM-Turniere der jeweiligen Altersklasse im Hare-Niemeyer-Verfahren vergeben.

3.1.4 Wenn die Schachjugend OWL die OWL-JEM ausrichtet, vergibt der Jugendausschuss die Ausrichterplätze.

3.1.5 Nachrücker-Regelung

Nimmt ein Spieler seinen nach diesen Verfahren ermittelten Startplatz nicht wahr, rückt der jeweils Nächstplatzierte des jeweiligen BJEM-Turniers nach. Sollte ein Bezirk einen Platz nicht besetzen können, geht dieser erste zurückgegebene Platz an die teilnehmerstärkste BJEM der jeweiligen Altersklasse. Weitere zurückgegebene Plätze werden an die jeweils nächst-teilnehmerstärkste BJEM der jeweiligen Altersklasse weitergegeben.

3.1.6 Zweijahreswertung der Jahrgänge

Es werden (ohne Einschränkungen) alle bei einer OWL-, NRW- und D-JEM erzielten Punkte eines Bezirks der letzten zwei Saisons nach Geburtsjahrgängen geordnet aufsummiert. Die Punkte der beiden Jahrgänge, die gemeinsam eine Altersklasse bilden, werden aufsummiert. Jeder Jahrgang sammelt also Punkte, mit denen er sich die eigenen Qualifikationsplätze für die Folgesaison erspielt.

- 3.2 Die Einzelmeisterschaften der **U10, U10w und U12w** werden offen ausgetragen. Bei bis zu 8 Teilnehmern wird im Rundensystem gespielt, bei mehr als 8 Teilnehmern soll in der Regel im 7-rundigen Schweizer System gespielt werden.
- 3.3 Bei den Turnieren im Rundensystem wird die Startrangliste durch Los ermittelt. Vereinspaarungen werden zuerst gespielt.
- 3.4 Bei den Turnieren im Schweizer System wird die Startrangliste anhand der aktuellen DWZ (hilfsweise ELO, wenn keine DWZ vorhanden) in absteigender Reihenfolge gebildet.
- 3.5 Auf die Ausrichtung der OWL-JEM können sich Vereine bewerben, die im Schachverband OWL Mitglied sind. Der Spielausschuss entscheidet über die Vergabe der Meisterschaft aufgrund einer entsprechenden Bewerbung mit absoluter Mehrheit. Liegen keine Bewerbungen vor übernimmt die Schachjugend OWL die Ausrichtung der OWL-JEM.
- 3.6 Die OWL-JEM soll im Zeitraum vom 2. bis 6. Januar jeden Jahres ausgetragen werden.
- 3.7 Die Bezirke müssen für jede Altersklasse eine Teilnehmerliste, aus der sich Name, Adresse, Geburtsdatum und Verein aller Teilnehmer ergeben, sowie die Abschlusstabelle der BJEM-Turniere beim Spielleiter Einzel der Schachjugend OWL vorlegen. Ohne diese Vorlage besteht kein Anspruch auf die Zuteilung von Qualifikationsplätzen zur OWL-JEM.
- 3.8 Die hinter der Verbandsmeisterin beste Teilnehmerin des U18w-Turniers, die der Altersklasse U16w angehört, erhält den Titel Verbandsmeisterin U16w.

4 Einzelmeisterschaften – Allgemein

- 4.1 Bei einem Turnier nach Schweizer System entscheiden über die Platzierung die folgenden Kriterien in angegebener Reihenfolge:
1. Erzielte Punktzahl
 2. Buchholz-Wertung mit einem Streichergebnis
 3. Direkter Vergleich
 4. Anzahl der Gewinnpartien
 5. a) Bei zwei Teilnehmern: Stichkampf über zwei Partien mit Farbwechsel und 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)
b) Bei mehr als zwei Teilnehmern: Stichkampfturnier im Rundensystem mit 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)
 6. Es werden Blitzpartien im Modus 3 Minuten inklusive 2 Sekunden Inkrement ab Zug 1 gespielt, bis eine Partie entschieden wird. Nach jedem Remis wird eine weitere Partie mit Farbwechsel gespielt. Die Farbverteilung der ersten Sudden-Death-Blitzpartie wird durch Los ermittelt.

- 4.2 Bei einem Rundenturnier entscheiden über die Platzierung die folgenden Kriterien in angegebener Reihenfolge:
1. Erzielte Punktzahl
 2. Sonneborn-Berger-Wertung
 3. Direkter Vergleich
 4. Anzahl der Gewinnpartien
 5. a) Bei zwei Teilnehmern: Stichkampf über zwei Partien mit Farbwechsel und 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)
b) Bei mehr als zwei Teilnehmern: Stichkampfturnier im Rundensystem mit 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)
 6. Es werden Blitzpartien im Modus 3 Minuten inklusive 2 Sekunden Inkrement ab Zug 1 gespielt, bis eine Partie entschieden wird. Nach jedem Remis wird eine weitere Partie mit Farbwechsel gespielt. Die Farbverteilung der ersten Sudden-Death-Blitzpartie wird durch Los ermittelt.
- 4.3 Sieger und Platzierte qualifizieren sich für die Meisterschaften der SJ NRW, nach deren Maßgaben.

5 Mannschaftsmeisterschaften U20 und U16

- 5.1 Die Mannschaftsmeisterschaften der U20 und U16 werden in einer Verbandsliga und der Verbandsklasse ausgetragen.
- 5.2 Spieler, die als Stammersatz in einer U20-Mannschaft einer NRW-Jugendliga gemeldet sind, können in einer U20-Mannschaft der Verbandsliga oder -klasse gemeldet und nominiert werden, wenn sie zuvor höchstens zweimal in einem Mannschaftskampf auf NRW-Ebene nominiert waren.
- 5.3 Bei Punktgleichheit in den Mannschaftspunkten zwischen zwei oder mehreren Mannschaften entscheidet zuerst die Anzahl der im Turnier erzielten Brettunkte. Ergibt sich dann immer noch ein Gleichstand, entscheidet der direkte Vergleich bis hin zur Berliner Wertung. Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten in der Brettpunktwertung einer der betroffenen Mannschaften ein kampfloser Sieg enthalten ist, werden sowohl diese Brettunkte als auch die von den punktgleichen Mannschaften gegen den betreffenden Gegner erzielten Brettpunkte gestrichen. Bei anhaltender Punktgleichheit um Qualifikationsplätze erfolgt ein Stichkampf. Endet dieser unentschieden, entscheidet die Berliner Wertung. Bringt auch diese keine Entscheidung, wird der Mannschaftskampf im Blitzschachmodus 3 Minuten inklusive 2 Sekunden Inkrement ab Zug 1 mit jeweiligem Farbwechsel so lange wiederholt, bis sich eine Mannschaft durchsetzt (inklusive Berliner Wertung bei einem Unentschieden).
- 5.4 In der Jugendverbandsliga wird in der Regel mit 8 Mannschaften gespielt.

- 5.5 Die Jugendverbandsklasse ist offen für alle interessierten Mannschaften. Je nach Teilnehmerzahl wird sie in einer oder mehreren Gruppen ausgetragen. Die Gruppenstärke bei einer Austragung in zwei oder mehr Gruppen soll 5 Teilnehmer nicht unterschreiten.
- 5.6 Aus den Verbandsklassen steigen die beiden Bestplatzierten, bei Austragung in verschiedenen Staffeln die jeweiligen Staffelsieger, in die Verbandsliga auf. Aus der U20-Verbandsliga steigen die Bestplatzierten gemäß den Vorgaben der Schachjugend NRW in die NRW-Jugendligen auf. In der U16-Verbandsliga gibt es keine Aufsteiger.
- 5.7 Die Zahl der Absteiger aus den Verbandsligen in die Verbandsklassen ergibt sich grundsätzlich derart, dass sich unter Berücksichtigung der Aufsteiger und Absteiger in bzw. aus der NRW-Ebene (U20) sowie eventueller Rückzüge 8 Mannschaften für die Verbandsliga ergeben.
- 5.8 Sollten freie Plätze in der Verbandsliga nicht durch Aufsteiger / Nachrücker aus der Verbandsklasse besetzt werden können, können sich auch neue Mannschaften auf diese Plätze bewerben. Über diese Bewerbungen entscheidet der Jugendausschuss.
- 5.9 Bei einer Ausrichtung der Jugendverbandsklasse in mehr als einer Gruppe, sollen die teilnehmenden Mannschaften so weit wie möglich regional gesetzt werden.

6 Mannschaftsmeisterschaften U14, U12 und U10

- 6.1 Die Mannschaftsmeisterschaften der U14, U12 und U10 sind offen für alle Vereine im Schachverband OWL und kommen in einer oder mehreren Gruppen im Ligabetrieb und/oder als Schnellschachturnier zur Austragung.
- 6.2 Der Modus wird vom zuständigen Turnierleiter nach Meldung der Mannschaften festgelegt. Er ist gehalten, sich, wenn möglich, an folgendes Konzept zu halten: Jeweils zwei Mannschaften werden in Mannschaftspaaren geordnet, so dass die Summe der Entfernungen zwischen den einzelnen Paarmitgliedern möglichst gering ist. Ein Spieltag gilt der Begegnung der Mannschaftspaare. An den anderen Spieltagen wird doppelrundig gespielt, und zwar Mannschaftspaar gegen Mannschaftspaar. Die Mannschaften werden an diesen Spieltagen einmal als Gastgeber und einmal als Gast geführt.
- 6.3 Bei Punktgleichheit auf Qualifikationsplätzen gilt 5.3 sinngemäß.

7 Mannschaftsmeisterschaften - Allgemein

- 7.1 In allen Ligen wird, in Bezug auf Anzahl der Spieler sowie alters- und geschlechtsspezifische Bretter, wie in den NRW-Jugend-Mannschaftsmeisterschaften gespielt. Das bedeutet: In der U20 wird an 6 Brettern gespielt, in allen anderen Altersklassen an 4 Brettern.
Der Gast führt an den ungeraden Brettern die weißen Figuren.

- 7.2 Die Sieger der Mannschaftsmeisterschaften sind Verbandsmeister und nehmen an den Meisterschaften der Schachjugend NRW nach deren Maßgaben teil. Dieses gilt auch für die Nächstplatzierten.

8 Blitzmannschaftsmeisterschaften U20

- 8.1 Die Blitzmannschaftsmeisterschaften der Schachjugend OWL finden als offenes Turnier statt. Der Turniermodus wird durch die Ausschreibung vorgenommen.
- 8.2 Die Teilnahme an den Meisterschaften ist Voraussetzung für die Teilnahme an höheren Meisterschaften.
- 8.3 Die Zahl der Qualifikationsplätze richtet sich nach der Ausschreibung der Schachjugend NRW für ihre Meisterschaft. Sie werden nach der Abschlusstabelle der Meisterschaft vergeben. Bei Punktgleichheit auf den Qualifikationsplätzen entscheidet die Feinwertung nach der Ausschreibung.

9 Blitzeinzelmeisterschaften

- 9.1 Die Blitzeinzelmeisterschaften der Schachjugend OWL finden als offenes Turnier statt. Der Turniermodus wird durch die Ausschreibung vorgenommen.
- 9.2 Gespielt wird in den Altersklasse U14, U16 und U20. Eine Zusammenlegung von Turnieren bei geringen Teilnehmerzahlen ist möglich.
- 9.3 Die Teilnahme an den Meisterschaften ist Voraussetzung für die Teilnahme an höheren Meisterschaften.
- 9.4 Die Zahl der Qualifikationsplätze richtet sich nach der Ausschreibung der Schachjugend NRW für ihre Meisterschaft. Sie werden nach der Abschlusstabelle der Meisterschaft vergeben. Bei Punktgleichheit auf den Qualifikationsplätzen entscheidet die Feinwertung nach der Ausschreibung.

10 Allgemeines

- 10.1 Bei allen Meisterschaften der Schachjugend OWL, die zur DWZ-Auswertung eingereicht werden, besteht im Einklang mit der Wertungsordnung des Deutschen Schachbundes grundsätzlich die Notationspflicht.
Bei Kindern, die die zweite Klasse der Grundschule noch nicht vollendet haben, wird von der Notationspflicht abgesehen.
- 10.2 Eine Sofia-Regelung, nach der Spieler erst nach einer bestimmten Anzahl von vollendeten Zügen ein Remis vereinbaren dürfen, wird nicht angewendet.
- 10.3 Bei allen Turnieren und Meisterschaften der Schachjugend OWL besteht ein absolutes Rauchverbot im Turniersaal. Alkohol darf weder verzehrt noch angeboten werden.
- 10.4 Bei Verstößen gegen diese Spiel- und Turnierordnung oder Ausschreibungen können Bußen verhängt werden, die vom Jugendausschuss beschlossen werden.

Historie

Beschlossen auf der Jugendversammlung am 02.06.2007 in Gütersloh

Änderungen in der Jugendversammlung 31.05.2008 in Gütersloh

Änderungen in der Jugendversammlung 20.06.2009 in Gütersloh

Änderungen in der Jugendversammlung 12.06.2010 in Gütersloh (?)

Änderungen in der Jugendversammlung 29.06.2013 in Paderborn

Änderungen in der Jugendversammlung 28.06.2014 in Gütersloh

Redaktionelle Überarbeitung 14.05.2017

Änderung in der Jugendversammlung 16.07.2017 in Gütersloh

Änderung in der außerordentlichen Jugendversammlung 31.08.2018 in Gütersloh

Änderungen in der Jugendversammlung 29.06.2019 in Lemgo-Lieme

Änderungen in der außerordentlichen Jugendversammlung 30.09.2023 als Videokonferenz

Änderungen in der Jugendversammlung 24.08.2024 in Gütersloh

Änderungen in der Jugendversammlung 30.08.2025 in Gütersloh